

## Zwei Ausstellungen im Museum für zeitgenössische Kunst

Noch bis zum 23. April 2017 sind im Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth Ottobeuren zwei Ausstellungen zu sehen: Zum Thema „Indien“ zeigt der Ottobeurer Künstler Diether Kunerth Werke aus seinem großen Bildbestand. Mit Bildern unter dem Motto „Starke Wesen – zarte Seelen“ ist Sabina Bockemühl, Murnau, zu Gast. Schien das Gastspiel der Murnauer Künstlerin nach der kurzfristigen



*Sabina Bockemühl vor einem ihrer Bilder mit Hot Cows, „Stairways“*

Absage eines eingeplanten Ausstellers ebenfalls zum Thema Indien erst wie eine Notlösung, so hat es seit Dezember letzten Jahres zu einem angeregten Austausch geführt, der auch Gemeinsamkeiten entdecken lässt.

Ihre Ausbildung absolvierte die in Solingen geborene Sabina Bockemühl in Düsseldorf, Trier, Münster und Barcelona, unter anderem auch bei Prof. Markus Lüpertz. Ihr Studium der Portraitmalerei stellt die Basis ihrer heutigen Arbeiten dar. Ihre großformatigen Bilder mit Einflüssen der Pop Art erzählen lebendige Geschichten von starken Persönlichkeiten wie beispielsweise Alice Schwarzer, Hannelore Elsner oder Maria Furtwängler. In farbtintensiven Motiven ihrer Hot Cows spiegelt sich ihre Naturverbundenheit in besonderer Weise. Ihre Arbeiten waren bereits in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Diether Kunerth ist im Allgäu aufgewachsen und studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München als Meisterschüler von Prof. Heinrich Kirchner. In Ottobeuren fand er die Muse für sein

Schaffen. Sein äußerst vielseitiges Werk umfasst Malerei, Skulptur, Grafik, Collage, Materialkunst, Videos und Fotoarbeiten. Anfang der 1990er-Jahre erfüllte sich der Künstler mit zwei Indienreisen ein Jugendtraum. Seine nunmehr fünfte Ausstellung im Museum für zeitgenössische Kunst widmet er ganz dem Thema Indien. Die Eindrücke dieser Reisen hat er in einer Vielzahl von Bildern und Skulpturen sowie Fotoarbeiten festgehalten. Ein überwältigender Formenreichtum an Mensch- und Tierdarstellungen bevölkert das Bildfeld, wobei alles gleich wichtig im Ganzen scheint. Ornamente und Symbole der indischen Kunst und Kultur faszinieren.

**Info:** Beide Ausstellungen dauern bis zum 23. April 2017. Öffnungszeiten bis 31. März 2017: Donnerstag und Freitag 11 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 17 Uhr. Montag, Dienstag und Mittwoch geschlossen. Öffnung im April 2017: Dienstag bis Freitag 11 bis 16 Uhr und Wochenende 12 bis 17 Uhr.

Homepage: [www.mzk-diku.de](http://www.mzk-diku.de) - Telefon 08332 796989-12.